

# **Die Untersuchung und Nachstellung einer "Marmorino Technik" am Beispiel eines Probestückes aus dem Residenzschloss in Weimar**

Rayk Grieger

## Einleitung

Diese Arbeit beinhaltet eine naturwissenschaftliche Auseinandersetzung zur Nachstellung einer Putzgestaltungstechnik aus dem 19. Jahrhundert. Die Probe wurde aus dem Treppenaufgang des Weimarer Residenzschlosses entnommen und es handelt sich um eine in Marmorino – Technik ausgeführte Verputzung.

Das Ziel dieser Arbeit ist, die Probe chemisch auf ihre qualitativen und quantitativen Bestandteile zu untersuchen und aus den Ergebnissen, Möglichkeiten für eine Nachstellung des historischen Verputzes zu finden. Die Forschung soll nicht nur auf eine Annäherung der Zuschlagstoffe beschränkt werden, sondern wird ebenfalls angestrebt eine technologische Umsetzung für diese Technik zu finden.

Durch die Anfertigung von Probetafeln, soll durch verschiedene Herangehensweisen und materialstoffliche Zusammenstellungen ein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht werden. Nach der Erstellung von Testflächen nach den chemischen Erkenntnissen sollen diese auf ausgewählte physikalische Eigenschaften geprüft werden, um einen Vergleich in ihren Parametern gegenüber dem Original zu erhalten. Ebenfalls erfolgt über die technologische Umsetzung eine Bewertung.

In der literarischen Zuarbeit dieser naturwissenschaftlichen Arbeit traten schon erste Probleme auf. Es konnte keine definitive Publikation über eine Beschreibung dieser Marmorinotechnik gefunden werden. Daher war es nötig, nach vermeintlichen Vergleichsrezepten zu suchen. Selbst das Kontaktieren von Fachleuten war bezüglich dieser Schmuckform nicht immer zufriedenstellend.